

Beim Pkw-Anschieben tödlich verunglückt

Nachkommendes Auto fuhr frontal auf • Vermutlich Schlußleuchte durch Körper verdeckt

SCHWAZ. Tödliche Verletzungen erlitt am Sonntag ein Jugoslawe, der seinem Schwager beim Abschleppen eines Pkw half, als ihn ein Auto erfaßte. Der 25jährige Drenomir Stoykovic aus Schwaz schleppte mit einem Lkw den Pkw seines Schwagers Zivadin Miletic zu einer Werkstätte. Dort stellte er den Lkw auf dem Parkplatz ab und wollte den Pkw, bei dem das Abblendlicht und die Warnblinkanlage eingeschaltet war, von hinten ebenfalls auf den Parkplatz schieben. Dabei dürfte er mit seinem Körper die rechte Schlußleuchte verdeckt haben. Der 45jährige Franz Troger prallte mit seinem Pkw frontal auf das Heck des stehenden Fahrzeuges. Stoykovic wurde erfaßt, gegen die Windschutzscheibe und dann auf die Straße geschleudert. Im Krankenhaus Schwaz konnte nur mehr der Tod festgestellt werden. Franz Troger wurde leicht, seine Gattin Carmen schwer verletzt. Sie waren nicht angegurtet gewesen. Zivadin Miletic, der in seinem Pkw saß, wurde mit dem Fahrzeug durch den Anprall auf die Gegenfahrbahn geschleudert, blieb aber unverletzt.